

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

16.7.1787 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989269)

Olden- bürgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 16 Jul. 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der schon zum öffentlichen Verkauf aufgesetzte auf dem Weserstrom zu Elsfleth liegende, zum Concurse des Rahnenfahrers Hinrich Reiners mit gehörende Kahn zum Besten der Concur. Masse anderweitig den 31 Jul. d. J. in Engelbart Hauerten Wirthshause verkauft werden soll. Und wie nun die Einlieferung des Kauffchillings ad Depositum Cancellariæ ausdrücklich wird bedungen werden, auch bereits ein Terminus zur generalen Angabe auf den 3ten Sept. festgesetzt worden, so ist in Ansehung des zu verkaufenden Kahns keine besondere Angabe der Creditoren erforderlich.
- 2) Alle diejenigen, die das Ingross. Document der vom Papißenschreiber Bollmann wegen Vormundschafft für weyl. Christopher Wumbken Kinder unterm 12 Jan. 1769. auf Johann Christian Kähler oder Kähler zu Strüchhausen auf Pastoreymohr bewirkten Ingrossation von 70 Mthlr. besitzen, oder Ansprache daran zu haben vermeinen, sollen sich auf den 10ten Sept. bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley melden und ihre Gerechtfame justificiren.
- 3) Der Hagenschlooter Pächter Johann Cornelius hat sein auf dem herrschaftlichen Hagerschlooter Vorwerkslande stehendes eigenthümliches Wohnhaus, der gnädigsten Herrschaft secundum Taxatum übertragen.
Die Angabe ist den 8ten Sept. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 4) Der Kaufmann Carl Ludewig Brauer in Bremen ist gewillet, das gemeinschaftlich mit Johana Hustedt besitzende und zu Elsfleth liegende Schiff nachdem der an Caspebohmschebene Verkauf wieder aufgesaget ist, den 14ten Sept. in Engelbart Hauerten Hause zu Elsfleth anderweitig verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 3ten Sept. (jedoch brauchen diejenigen, so bey der bereits vorgewesenen Convocation sich schon gemeldet, ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 5) Wider weyl. Berend Kroog, auf dem Häuslingsgroden, entstehet Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierung, der Concur.
(1) Die Angabe ist den 3ten Sept. (2) Deduction den 20sten ejusd. (3) Priorität. Urtheil den 11ten Oct. (4) Bergantung oder Löse den 30sten ejusd.
- 6) Der Sportula-Rendant Ahlhorn ist gewillet, einige Mobilien, als Tische, Schränke, Stühle, Zinnen, Messing, Kupfern und Eisen Küchengeräthe am 25sten dieses in des Gattwirts Hesses Hause hieselbst verkaufen zu lassen.
- 7) Am 20sten d. M. sollen die auf den zu dem ehemaligen Armenhause zu St. Gerdruth gehöriigen Saatländereyen stehende Früchte, an Roden und frühreifen Mänsterschen Haber auf dem Halm öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die etwanigen Liebhaber wollen sich daher am obbemeldten Tage Nachmittags um 2 Uhr vor dem

ehemaligen Armenhause einfinden, und, nach näher vernommenen Conditionen, bieten und kaufen. Zugleich sollen auch obgedachte Saatländereyen auf mehrere Jahre zur Verheuerung an den Meistbietenden aufgesetzt werden, als wozu sich gleichfalls die Liebhaber an Ort und Stelle einfinden, auch von den Bedingungen und der Beschaffenheit der Ländereyen und der Früchte bey dem ehemaligen Gastmeister Böhne die nähere Anweisung erhalten können.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 13ten Jul. 1787.
Herbart. v. Halem. Scholk.

Greif.

- 8) Wenn zu den im Kloster Blankenburg neu anzuschaffenden Betten 6—700 Pfund Federn, die spätestens mit Anfang September d. J. geliefert werden müssen, erforderlich sind, und selbige am 20 Jul. öffentlich an den Mindestforbernden hieselbst ausgedungen werden sollen; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und wollen sich diejenigen, die gedachte Quantität Federn in der bestimmten Zeit liefern können, am benannten Tage Morgens um 10 Uhr hieselbst einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen fordern.

Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens den 11ten Jun. 1787.
Herbart. v. Halem. Scholk.

Greif.

- 9) Der Provisor des Priester Wittwen Fundi Bulting, als Löser von Desse Meyers zu Apen Concursumt, ist gewillet, von gedachtem Concursumt folgende Stücke, als: (1) ungefähr 17 Scheffel Saat Bauland; (2) 17 Tagwerk Wischland; (3) die Wdhrt; (4) das zu der Stelle gehörige Fischwehr; (5) die Scheune und den Koven zum Abbruch; (6) die Kirchen und Begräbnisstellen, imgleichen (7) das Wohnhaus mit den übrigen Ländereyen den 10ten Sept. in wehl. Eilert Röhben Krughause zu Apen verkaufen, und falls für letztere nicht sollte hinlänglich geboten werden, entweder Stückweise oder auch im Ganzen verheuern zu lassen.

- Die Angabe ist den 5ten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
10) Dierk Ahlers hat seine im Huben bey Steinhausen belegene, von wehl. Gerd Martens in No. 1783 ihm übertragene Briakfiherey cum Percinentiis, an Johann Friederich Gerdes verkauft.

- Die Angabe ist den 15ten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
11) Alle diejenigen, die an wehl. Matthias Behaken, gewesenen Henermann zu Stollhamm, Nachlas, einige Ansprüche und Forderung zu haben vermeinen, sollen sich damit mit dem 3ten Sept. bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

- 12) Eilert Husmann oder Mehmlen und dessen Ehefrau zu Zetel haben von ihrer Röhtheren 2 Stück sogenanntes beste Land, und zwar 1½ Stück unten an dem Röhtherwege und ½ Stück oben an demselben belegen, an Eilert Carlens verkauft.

- Die Angabe ist den 10ten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
13) Dierk Borchers zu Osen ist gesonnen, Rocken auf dem Halm und Gras auf dem Lande, imgleichen 80 Stück Schaafse, auch Röhhe und Schweine, den 17ten dieses in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

- 14) Harm Anton Harichs zu Osen ist gewillet, eine Quantität Rocken auf dem Halm, am 19ten dieses in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

- 15) Christian Friederich Nelzen, auf dem Bloherfelde, ist gewillet, Rocken und sonstige Feldfrüchte auf dem Halm, am 21sten dieses in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

- 16) Ueber wehl. Martin Schragen, gewesenen Röhthers zum Abserdeich Nachlas, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, der Concursumt erkannt.

- (1) Die Angabe ist den 3ten Sept. (2) Deduction den 28sten Jun. (3) Priorität. Urteil den 29sten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 19ten Nov. a. c.

- 17) Alle diejenigen, so an das von Johann Schröder auf wehl. Herrn Vintsvoigt Kirchhoffs bauerpfflichtige Güter unterm 4ten Mart. 1779. ad Summam von 1000 Rthlr. bewirkte und nach der Kirchhoffischen Kinder Vormünder Anz. ige verlohren gegangene Inzrossatum, einigen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, müssen dieses ihr Anrecht auf



den 3ten Sept. a. e. beym Herzogl. Obedobunnischen Landgerichte gehörig angeben und beschleunigen, oder gewärtigen, daß sie nachher nicht weiter gehöret werden sollen.

- 18) Wenn Johann Theerkorn im Schwyer Kirchdorf und Gerd Hallerstede dafelbst zu Curatoren über Anton Günter Theerkorn bestellt worden; als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und jederman verwarnet, mit gedachten Anton Günter Theerkorn ohne seiner Curatoren Einwilligung irgend eine Handlung zu treffen, sub pōna nulli tatis.

Schwyerfeld den 10ten Jul. 1787.

Herzogl. Holstein-Oldenburgerisches Amtsgericht zum Schwyer. Strackerjan.

- 19) Da die Specialdirection des Armenwesens zu Holzwarden gesonnen ist, am nächstkommenden Donnerstag als den 19 d. M. in Johann Anton Groß Wirthshaus: hieselbst ungefähr 800 Stück Flächsen und Heeden Garn, auch einige Paar gestricke wollene Strümpfe, dem Meistbietenden zu verkaufen; so wird solches allen denen, so hievon zu kaufen Lust haben, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Holzwarden den 13 Jul. 1787.

Zwerg.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf weyl. Canzleyraths von Muck Erben adelich freyer Immobilitäten d. 30 Jul. Ang. d. 23. 2) Aderweiter Verkauf des Johann Börrjes 12 $\frac{1}{2}$ Tück freyen Landes Börrjes Hörn genannt d. 23 Jul. Oldenb. Mag. 1) Verkauf weyl. Herrn Canzleyraths von Muck Erben Weyde d. 30 Jul. desfalls und wegen des an den Miterben Herrn Canzleyrath von Muck übertragenen Hauses n. hst Pert. Ang. d. 23 Jul. 2) Verkauf des Herrn Justizraths Wardenburg vormaligen Fischbeck'schen Hauses mit Zubehör d. 23 Jul. Ang. d. 21.

Oldenburger Getraide, Preise.

Hoier Weizen 112 Rthlr. Warster dito 115 Rthlr. Feverscher Wintergärsten 50 Rthl. Sommergärsten 42 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Bohnen 51 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Haber 26 Rthlr. Louisd'or.
Der letzte Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse war 50 gr. Cour. der Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Renke Albers zu Westerlow hat ein kleines dunkelbraunes dreijähriges Mutterpferd, welches hinten am rechten Fuß etwas weißes hat, verlohren. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 2) Ich habe ein Duzend große Eschendäume zum Verkauf stehen, wesfals sich Liebhaber nächstens bey mir melden wollen. Elsfeth. W. J. Holmann.
- 3) Der Holzhändler Johann Ehen in Holwege bey Westerkede hat einen guten Mühlenstert zum Verkauf liegen. Wer solchen in einer Windmühle nöthig hat, kann denselben für einen werthstehenden Preys erhalten.
- 4) Es soll die Schwyer Kirchenbau von 40 Tück Landes, am 27ten Jul. Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Diederich Ennen Wirthshaus, durch den Interimsverganter, Herrn Sportelnenr. danten Kumpf auf einige Jahre anderweit meistbietend verheuert werden.
- 5) Dem geehrten Publicum mache ich hiedurch bekannt, daß ich mit allerhand neuen Dessens von Ziß und Cartun, modernen seidnen Tüchern, auch verschiedenen andern kurzen Waaren handele, und solche in Stücken und Ellen zu dem ersten und billigsten Preise verkaufe. Ich wohne bey Joh. Hinrich Helmers in Holzwarden, bitte dahero um geneigten Zuspruch, und verspreche sehr billige und prompte Behandlung. W. K. Oken.
- 6) Des Ernst Blohms Wittwe in Elsfeth lässet hiemit bekannt machen, daß sie die Glaserarbeit, so wie ihr sel. Ehemann gethan, fortzusetzen gewillet sey, und verspricht, diejenigen, welche bey ihr verfertigen lassen, mit guter Glaserarbeit zu versehen. Liebhaber wollen sich deshabl bey ihr melden.
- 7) Ich habe die zum Kloster Abbehauser Boaten belegene olim Honersche Hofstelle, bey welcher 70 Tück Land, Namens meiner Frauen, von Mantag 1783 an, auf einige Jahre zu verheuern, weswegen sich die Liebhaber bey mir einfinden wollen. Gerd Rikens.
- 8) Der Meenerschen Kinder Vormünder, Dietz Lesen und Gerd Eylers zur Apen, wollen ihrer Pupillen dafelbst an der Steinstraße nahe bey der Kirche stehendes Wohnhaus nebst Garten, auf Michaelis anzukreten, unter der Hand verheuern. In dem Hause befinden sich zwey gute Stuben, eine Speisekammer, ein Kramladen, geräumige Diele und guter Bodenraum, auch Stellung zu zwey Kähen. Liebhaber wollen sich desfalls bey obdenannten Vormündern melden und accordiren.
- 9) Um 14 Tage sind 10 Tücken Nachgras, und um 3 Wochen wieder 8 ein halb Tück von mir heuerlich zu bekommen, wenn ordentliche Aufsicher beym Vieh gesetzt werden. Liebhaber können

- sich bey mir melden und accordiren. Schaafse werden nicht gelitten. Schwerfeld den 10ten Jul. 1787. Greckerjan.
- 10) Die Wittve von Kienen in Elsfeth ist gewillet, ihr im Frerich Elken Concurse geldsetes Guth, als eine Hoffstelle mit Gebäuden und 42 Jucken Land, nebst einer Kdtherkstelle mit allen Recht und Gerechtigkeiten, im Burchaver Kirchspiel belegen, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber belieben sich baldigt bey dem Herrn Vergantungsadministrator Kumpf in Develgdinne zu melden. Es dienet zur Nachricht, daß das halbe Capital der Kaufgelder gegen Zinsen darin stehen bleiben kann.
- 11) Weyl. Reinhard Spannshofs Sohn und Grunderbe Reinhard Spannshof will sein in Langwarden belegenes, zur Handlung sehr bequemes Wohnhaus nebst 15 Jucken Landes auf den roten August in Albert Droff Wirtshause daselbst auf 1 Jahr öffentlich verheuern lassen, wozu sich Liebhaber einfinden wollen.
- 12) Ein Hausmann in der Gegend von Delmenhorst suchet auf die erste hinlängliche Hypothek ein Capital von 12 bis 1300 Rthlr. Gold zu 4 pCt. jährliche Zinsen anzuleihen. Die Expedition dieser wöchentlichen Anzeigen giebt weitere Nachricht.
- 13) Die aus dem Concurse geldsete Kuhlff Grorsche Hoffstelle mit 86 Juck Land zu Woving Bleyer Bogey belegen, kommt May 1788 aus der Heuer. Da nun die Hoffstelle wieder zu verheuern ist, so können Liebhaber am 21sten dieses in des Kaufmann Hoppe Hause zu Lattens die Conditionen erfahren, auch allenfalls accordiren.
- 14) Wer eine große Stube nebst zwey etwas kleinern zu verheuern hat, beliebe sich bey W. Bardenwick, welcher bey dem Estermann Schütte wohnt, zu melden. Auch hat derselbe 4000 holländische Gulden, 1500 Rthlr. Zweydrillstücke, 300 Stück goldene Rätter, zinsbar in Commission zu belegen.
- 15) Es sind von den Vardenfether Kirchen- und Aemencapitalen 275 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, welche gegen sichere Verschreibung bey dem Hebungsführenden Juraten Röbe von Neefen in Empfang genommen werden können.
- 16) Da ich meine aus Lanzius sowohl als Christian Therkorns Concurse geldsete zum Schney begelegene Ländereyen auf 4 bis 6 Jahr Stückweise zu verheuern gewillet, und dazu den 27ten dieses in Claus Roggen Hause angefest, so wollen sich Liebhaber dazu an diesem Tage Nachmittags 1 Uhr einfinden und nach Befalen heuern; nachrichtlich dienet, daß Christian Therkorns Haus mit den Mohrländereyen und so viel Kleiland, wie dabey verlangt wird, ausgezhan werden könne. Develgdinne. Kelp.
- 17) Wann des weyl. Friederich Willetten zur Butterburg im Eteneshammer Kirchspiel belegene große Hoffstelle mit 57 Juck, worunter 18 Juck Aflugland, so jetzt von Johann Hinrich Vdschen Wittve heuerlich bewohnt wird, auf Montag 1788 aus der Heuer fällt, und von da an eine anderweitige Heurung mit den Vormündern Jacob Vlock bey dem Abferdeich und Johann Cornelius auf dem Alferwurf, auf drey Jahr, unter der Hand zu treffen ist; so können die ewanigen Liebhaber sich bey dem einen oder andern Vormund einfinden und nach Gefallen accordiren.
- 18) Des Herrn Landraths von Schreeb Schäferen zu Eghorn, wobey vorhanden: 1) 100 Stück eiserne Schaafse; 2) ein gutes geräumliches Wohnhaus, Scheune und Schaaffkall; 3) über 100 Schffel cultivirtes sehr gutes Bauand; und 4) erstliche 30 Juck oder Tagwort Wiese und Weideland; auch 5) hinlänglicher Forstmoor; nicht weniger 6) hinlängliche Weide für die Schaafse; fällt auf Ostern 1788 aus der Heuer, und soll anderweitig auf einige Jahre unter der Hand verheuert werden. Diejenige also, welche Lust haben, besagte Schäferen zu heuern, können sich bey dem Herrn Canzellist Erdmann melden.
- 19) Bey des sel. Buchbinder G. J. Strohm Wittve und Erben werden folgende neue Bücher verkauft, als Herders Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit, 1. 2. 3 Theil. 4. Riga 1787, jeder Theil 1 Rthlr. 36 gr. Verners Handbuch für Kinder und Kinderlehrer, 1 bis 7tes Bändchen, jedes 30 gr. Huldreich Wurmamsen von Wurmefeld, 3 Th. 8. Leipzig 1787. 1 Rthlr. Nicolai Reise durch Deutschland und die Schweiz, 8 Th. 8. Berlin 1787. 1 Rthlr. Auswahl der besten zerstreuten prosaischen Aufsätze der Deutschen, 9 Band. 8. Leipzig 1787. 1 Rthlr. 18 gr. Briefwechsel der Familie des Kinderfreundes, 1 bis 7 Th. 8. Leipzig; jeder Theil mit Kupfern 1 Rthlr., ohne Kupfer 48 gr. Nütliches Allerley aus der Natur und dem gemeinen Leben für allerley Leser von J. A. E. Goetze, 1 bis 4 Band. 8. Leipzig; jeder Theil 60 gr. Döderleins christlicher Religionsunterricht nach den Bedürfnissen unserer Zeit, 1. 2 Th. 8. Nürnberg und Altdorf. 1 Rthlr. 60 gr. Predigten über die Würde des Nennens, von Bollhofer, 1. 2 Th. 8. Leipzig. 2 Rthlr. Zusätze zum letzten genealogisch historischen Calender, von Sprengel, mit dem Bildnis des Lord Cornwallis. 18 pr. Die Preise sind alle in Golde angefest.
- 20) Johann Wulff zu Frieckenmoor will seine zum Oberdeich belegene, aus 37 Juck besten Landes bestehende, an Kell Wendsen benachbarte und von demselben jetzt geheuerte Hoffstelle, wozu auf sich ein neues Wohnhaus befindet, unter annehmlichen Conditionen verkaufen.
- 21) Die Vormünder über weyl. Jürgen Lübrken Kinder wösten am 26ten d. M. in Johann Dages raths Wirtshause zum Strichbau ermohr ihrer Pypillen ohnweit der Kirch belegene Bau, nebst dem Theil der Ostendorfs Bau, nicht weniger das bey der Mühle belegene und sonstige Umland öffentlich anbietend auf einige Jahre verheuern lassen.

